

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Mahalo Yoga

1. Allgemein Gegenstand dieser Geschäftsbedingungen sind alle Angebote und Dienstleistungen von Mahalo Yoga, nachfolgend einfach MY genannt. Mit der Nutzung eines Angebotes oder einer Dienstleistung akzeptiert die Kundin/der Kunde diese Geschäftsbedingungen vorbehaltlos. MY bietet auf Grundlage dieser Bedingungen und der jeweils aktualisierten Programmübersicht die Organisation und Durchführung von Kursen, Klassen, Workshops usw. an.

2. Bedingungen für den Yogaunterricht Folgende Bedingungen gelten für Yogastunden, Kurse, Seminare und Workshops, die von MY durchgeführt werden.

2.1 Voraussetzungen Jede Kundin/jeder Kunde erklärt verbindlich mit ihrer/seiner Anmeldung, dass sie/er physisch gesund und psychisch stabil sowie den einschlägigen körperlichen und geistigen Anforderungen gewachsen ist. Die angebotenen Leistungen verstehen sich nicht als Therapie- oder Heilprogramm. Sie ersetzen in keiner Weise eine ärztliche Versorgung oder Verordnung von Medikamenten. Im Zweifelsfall ist eine Ärztin/ein Arzt zu konsultieren.

2.2 Vertragslaufzeit, Kursdauer, Angebot Die Vertragsdauer läuft auf bestimmte Zeit und endet automatisch mit Auslaufen des gebuchten Angebots (des 10er- oder 5er-Blocks, der Einzeleinheit). An Feiertagen finden üblicherweise keine Yogastunden statt.

Schnupperstunde: kann man nur einmal als Neukunde, wird bar bezahlt und ist nicht übertragbar und refundierbar.

Einzelstunde: Teilnahme an einer einzelnen Unterrichtseinheit, 60-90 Minuten ohne vorherige Anmeldung.

10er-Block: Gültigkeitsdauer 6 Monate ab Ausstellungsdatum. Teilnahme an 10 Einheiten (jeglicher Dauer).

5er-Block: Gültigkeitsdauer 3 Monate ab Ausstellungsdatum. Teilnahme an 5 Einheiten (jeglicher Dauer).

Yoga Im Wohnzimmer: Unterrichtseinheit, 60-90 Minuten nur mit vorheriger Vereinbarung.

Specials wie zum Beispiel, opening, xmas usw... können nur während des angegebenen Zeitraumes gekauft werden und die Gültigkeitsdauer wie angegeben im Angebot.

Sommerbetrieb: In den Ferienmonaten Juli und August sowie über Neujahr bieten wir ein reduziertes Programm an, das von Jahr zu Jahr variieren kann. Im Sommer bietet MY an mehreren Standorten auch Outdoor Yoga unterrichtet an.

2.3 Anmeldung MY bietet "offene Stunden", das heißt, die Teilnahme an den im Stundenplan ersichtlichen Yogastunden erfolgt prinzipiell mit Anmeldung via Eversport App, Whats app oder in person vor Ort mit einem 10er- oder 5er-Block, einer Einzelstunde. Die verbindliche Anmeldung zu anderen Leistungen von MY wie z.B. Workshops oder Kurse ist über Facebook, das Web-Formular, Eversport App, schriftlich per E-Mail oder telefonisch möglich. Mit der Zusage des Platzes (Bestätigung) wird der Platz fixiert und der Teilnahmebeitrag zur Zahlung mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen fällig. Der vereinbarte Beitrag wird in das folgende Konto oder auch bar vor Ort gezahlt:

Melanie Hamedl Mahalo Yoga Raiffeisenbank Salzburger Seenland IBAN: AT03 3504 7000 0104 0930

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der schriftlichen Anmeldebestätigung durch MY kommt das Vertragsverhältnis rechtswirksam zustande. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, so wird dies der/dem InteressentIn unverzüglich mitgeteilt. Es werden ausnahmslos nur Anmeldungen volljähriger Personen angenommen. Minderjährige werden durch ihre Eltern vertreten.

2.4 Zahlungsbedingungen Die Teilnahmegebühr ist vor Beginn der Veranstaltung zu überweisen! Spätestens wird der vereinbarte Beitrag vor Beginn der ersten Einheit in bar entrichtet. Die Teilnahmegebühr wird mit der Anmeldung fällig und ist innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung auf die bekannt gegebene Bankverbindung zu überweisen. Einzelne Einheiten sind direkt zum Termin bar zahlbar. Zahlungsverzug tritt ein, wenn die Forderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist beglichen wird. Etwaige Bearbeitungsgebühren und gerichtliche Mahngebühren trägt die Kundin/der Kunde in vollem Umfang. Im Falle des Zahlungsverzugs ist MY berechtigt, den Kursplatz an andere Personen weiterzugeben und Stornogebühren zu verrechnen!

2.5 Teilnahmeobliegenheit, Ausschluss Die TeilnehmerInnen sind zur regelmäßigen und konstruktiven Teilnahme am Kurs aufgerufen. Absenzen liegen ausnahmslos im Verantwortungsbereich der TeilnehmerInnen und begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung von Teilnahmegebühren.

2.6 10er- oder 5er-Block Die Blöcke sind zeitlich begrenzt gültig (10er 6 Monate; 5er 3 Monate). In der Regel sind sie nicht übertragbar (Ausnahmen siehe 2.8 und 2.9.). Eine Gutschrift für nicht konsumierte Einheiten ist nicht möglich. Vor jeder Yogaeinheit ist bei der Kursleitung der Name und der Typ des erworbenen Blocks bekanntzugeben. (Eintrag beim Check-In)

Die Karte ist im Voraus zu begleichen, eine Ratenzahlung ist nicht möglich. Bezahlte, aber nicht bzw. nur teilweise benutzte Karten verfallen nach Ablauf des Gültigkeitsdatums. Ein Anspruch auf Rückvergütung besteht nicht. Die jeweils gültigen

Preise sind auf der Website (www.mahloyoga.at) nachzulesen. Mit erscheinen einer neuen Preisliste verliert die alte Preisliste automatisch an Gültigkeit.

2.7 Eintreffen vor der Yogaeinheit Das Yogastudio öffnet 15 Minuten vor der Einheit und wird mit Beginn der Yogaeinheit pünktlich verschlossen, damit die Yogaeinheit ungestört verlaufen kann. Um ein rechtzeitiges Eintreffen wird daher gebeten. Für Zuspätkommende besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einer bereits laufenden Einheit.

2.8 Stornierung der Anmeldung, Rücktrittsmodalitäten Stornierungen werden nur in schriftlicher Form oder in der Eversport App (E-Mail an office@mahaloyoga.at, Post, keine SMS) akzeptiert und schriftlich bestätigt. Bei Stornierung der Anmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin wird keine Stornogebühr erhoben. Bei Stornierung im Zeitraum von 14 bis 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50% des Rechnungsbetrages fällig. Bei späteren Absagen (ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn) wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet. Dies gilt auch dann, wenn die/der TeilnehmerIn dem Kurs ohne zeitgerechte Abmeldung einfach fernbleibt. Ein/e ErsatzteilnehmerIn kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden; dies ersetzt die Stornogebühr.

2.9 Übertragbarkeit des Blocks Wenn die laufenden Yogastunden aus gravierenden beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr besucht werden können (ärztliches Attest bzw. schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers erforderlich), besteht einmalig die Möglichkeit, den Block einer anderen Person zu übertragen. Für einzelne Stunden ist das nicht möglich.

2.10 Durchführung von Veranstaltungen, Absage, Abbruch, Änderungen Im Hinblick auf die Einhaltung eines hohen Qualitätsstandards für Yogastunden, Kurse, Seminare und Workshops ist die Zahl der TeilnehmerInnen begrenzt. Die Durchführung eines Kurses/Workshops ist an das Erreichen einer Mindest-TeilnehmerInnenzahl zu einem bestimmten Stichtag gebunden. Bei einer geringeren Anmeldezahl kann der Kurs/Workshop verändert, verschoben oder abgesagt werden. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden in voller Höhe erstattet bzw. kann auf Wunsch der Kundin/des Kunden eine Umbuchung auf einen anderen Kurs/Workshop erfolgen. Weitere Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. MY behält sich vor, eine Kurseinheit bzw. einen ganzen Kurs aus wichtigem Grund kurzfristig zu verschieben, zu unterbrechen oder ausfallen zu lassen. Im Falle der Absage oder Verschiebung werden bereits entrichtete Gebühren in voller Höhe, bei einer Unterbrechung in anteiliger Höhe, erstattet. Falls ein ganzer Kurs betroffen ist, kann auf KundInnenwunsch optional auch eine Umbuchung erfolgen. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch wird nicht begründet. MY weist darauf hin, dass Inhalt und Ablauf von Kursen bei Erfordernis kurzfristig – bei grundsätzlicher Wahrung des Gesamtcharakters des Kurses – geändert werden kann. Dies berechtigt die TeilnehmerIn/den Teilnehmer nicht zum Rücktritt vom Vertrag. Ein Schadenersatzanspruch wird ausgeschlossen.

2.11 Haftung von Mahalo Yoga (MY) Die Haftung von MY für Personen-, Vermögens- und Sachschäden beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für die Folgen unsachgemäßer durchgeführter Übungen haftet MY nicht. Eine Haftung im Falle des Verlustes von mitgebrachter Kleidung, Wertgegenständen oder Geld wird ebenfalls ausgeschlossen. Die Inanspruchnahme von Leistungen von MY erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. MY wird diesbezüglich von jeglichen Haftungsansprüchen freigestellt, es haftet mithin nicht für Unfälle bzw. daraus resultierende körperliche Schäden von TeilnehmerInnen. Jede/r TeilnehmerIn erklärt verbindlich mit der Anmeldung, dass sie/er eine persönliche Haftpflicht- und Unfallversicherung besitzt. MY lehnt jegliche Haftung gegenüber KundInnen und Dritten ab. Nachweislich qualifizierte YogalehrerInnen führen die einzelnen Leistungen professionell und gewissenhaft nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Ausführung durch und sind dabei um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte und der im Rahmen ihrer Leistungen zur Verfügung gestellten Daten und Informationen bemüht. Eine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Haftungsansprüche gegenüber MY, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens MY kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle KundInnen tragen die volle Verantwortung für sich und ihre Handlungen innerhalb und außerhalb der Dienstleistungen des Yogastudios und kommen für verursachte Schäden selbst auf. Eltern haften für ihre Kinder.

2.12 Gesundheitszustand der TeilnehmerInnen Die TeilnehmerInnen versichern mit ihrer Teilnahme, nicht an einer ansteckenden Krankheit zu leiden und dass dem Ausführen der Yogaübungen keine medizinischen Gründe entgegenstehen. Chronische Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie andere körperliche oder psychische Leiden, die die TeilnehmerIn/den Teilnehmer in ihrer/seiner Yogapraxis beeinflussen könnten, sind der Kursleitung jeweils vor Stundenbeginn mitzuteilen. Im Zweifelsfall ist ein Arzt zu konsultieren. Chronische Erkrankungen und andere körperliche oder psychische Leiden, die andere TeilnehmerInnen in ihrer Yogapraxis beeinflussen oder diese gefährden könnten, sind den Kursleitern jeweils vor Stundenbeginn mitzuteilen. Im Fall einer Schwangerschaft ist vor Teilnahme durch die Kundin eine ärztliche Freigabe einzuholen. Die TeilnehmerInnen ihrer/seiner Yogapraxis auf eigene Gefahr aus.

3. ERWERB VON GUTSCHEINEN Beim Kauf eines Gutscheines gibt es keine Barablöse. Der Gutschein ist ab Erwerb innerhalb von 6 (sechs) Monaten einzulösen.

4. VERSCHWIEGENHEIT, DATENSCHUTZ Personen- und firmenbezogene KundInnen Daten werden unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen erhoben, gespeichert und verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Im Zuge der Teilnahme am Yogaunterricht bekannt gewordene vertrauliche Informationen der TeilnehmerInnen werden streng vertraulich behandelt. Der/Die Kunde/in ist damit einverstanden, dass seine/ihre Daten im EDV-System von Mahalo Yoga für die Dauer von maximal 10 Jahren nach dem letzten Besuch im Studio gespeichert werden. Alle Angaben werden gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt.

5. Gerichtsstand, geltendes Recht Es gilt österreichisches materielles Recht unter Ausschluss jedweder Verweisungsnorm. Sofern auf das Vertragsverhältnis nicht das KSchG anzuwenden ist, gilt für alle Streitigkeiten zwischen Mahalo Yoga und den/der Kunden/in als ausschließlicher Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht vereinbart.

5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Schriftformklausel. Die Berichtigung von Irrtümern sowie von Druck- und Rechenfehlern bleibt vorbehalten. Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt (Salvatorische Klausel). An Stelle der ganz oder teilweise unwirksamen Regelung gilt, soweit rechtlich zulässig, eine andere angemessene Regelung, welche wirtschaftlich im Sinn und Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht in Mattighofen.

Stand: Feb 2020